

Kinderspektakulum auf Probe

Schloss Burg soll endlich aus dem Dornröschenschlaf erwachen



(von links nach rechts:) Carina Erwig, Kirsten Hewing, Annabelle Hoppe, Astrid Renko-Bröcher und Matthias Enders

Foto: Ruth Hoffmann

Noch sieht sich das Schloss auf Platz drei der beliebtesten Ausflugsziele in Nordrhein-Westfalen (nach dem Kölner und dem Aachener Dom), aber der Schlossbauverein weiß: Vorrangig sind zwar die Sanierungsmaßnahmen, aber ein Schloss allein tut es nicht, es muss auch ein Programm haben. Als fünf angehende Tourismus-Kaufleute auf der Suche nach einem Thema für ihre Abschluss-Arbeit anklopfen, ließ sich der Vorsitzende Klaus-Dieter Schulz nicht lange bitten. Sein Auftrag: Ein attraktives Programm für Grundschul Kinder in der dritten und vierten Klasse inklusive Marketing-Konzept.

Das Angebot kam nicht zufällig: Annabelle Hoppe, Mitglied der fünfköpfigen Projektgruppe, ist selbst Auszubildende bei der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft, die wiederum auch den Schlossbauverein betreut. Gemeinsam mit ihren Mitschülern Matthias Enders von der Wuppertal Marketing GmbH, Carina Erwig (Bäderbetriebe Dorsten-Atlantis), Kirsten Hewing (Camping und Freizeitanlage Dreiländersee Gronau) und Astrid Renko-Bröcher (Olper Bäderbetriebe GmbH-Freizeitbad) stellte sie das Programm von der Idee bis zur Realisierung auf die Beine.

Über eine Fragebogen-Aktion mit Kindern der Ziel-Altersgruppe haben die Auszubilden-

den den Bedarf analysiert. Daraus hat sich dann das „Kinderspektakulum auf Schloss Burg“ entwickelt. „Dein Königreich für eine Nacht“ heißt es und verspricht den Kindern „Speisen wie die Ritter, leben wie die Prinzessin und schlafen wie die Grafenfamilie“. Ob Letztere tatsächlich auf Stroh und Heu genächtigt hat, wird beim Event geklärt. Auf jeden Fall ist für die Kinder eine solche Übernachtung im Bergfried vorgesehen. Denn das „Kinderspektakulum“ soll einen Tag und eine Nacht andauern, genau gesagt beginnt es um 16 Uhr und endet am Folgetag um 12 Uhr.

Die angehenden Touristik-Kaufleute haben sich allerlei für die Kinder einfallen lassen: Es gibt ein ritterliches Mahl an einer großen Tafel und natürlich ist auch ein Lagerfeuer und Stockbrot vorgesehen. Mehr soll noch nicht verraten werden. Aber es soll viele kleine Überraschungen geben. Nach Möglichkeit soll vieles authentisch sein.

Jörg Höhne, der die Absolventen als Lehrer am Alfred-Müller-Arnack-Berufskolleg in Köln betreut, ist zuversichtlich, dass diese Arbeit seiner angehenden Tourismus-Kaufleute angenommen wird. Ein ähnliches Projekt laufe seit 2008 mit Erfolg in Bad Neuenahr-Ahrweiler als Führung unter dem Motto „Sagen und Lügen“.

Es gibt zunächst zwei Termine für jeweils bis zu 20 Kinder vom 4. auf den 5. und vom 5. auf den 6. März 2016. Pro Kind kostet die Teilnahme 55 Euro. Betreut werden die kleinen Ritter und Burgfräulein von geschultem und fachkundigem Personal.

Danach ist allerdings Zwangspause, denn im Juni startet die Sanierung des Bergfrieds und des Graben-Vorgebäudes. Die Fertigstellung erwarten die Museums-Vertreter für September 2017. Bis dahin wird es kein weiteres „Kinderspektakulum“ geben, weil der Bergfried so lange geschlossen sein wird.

Wenn das Pilot-Wochenende im März erfolgreich ist, soll die Veranstaltung nach den Sanierungsmaßnahmen wieder in das Programm aufgenommen werden. Dann werden im Graben-Vorgebäude auch zwei Räume speziell für die Museumspädagogik zur Verfügung stehen, wofür es bisher noch keinen Platz gibt. Die Devise des Schlossbauvereins: „Wir wollen ja nicht nur unsere Standard-Programme, sondern auch etwas Neues bringen, um an Attraktivität zu gewinnen.“ Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0157/57754010 oder per E-Mail unter der Adresse projekttraumschloss@gmx.de.

RUTH HOFFMANN